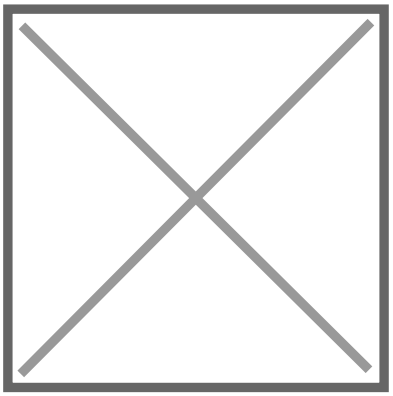

Prof. Dr. Hubertus Brantzen

Description

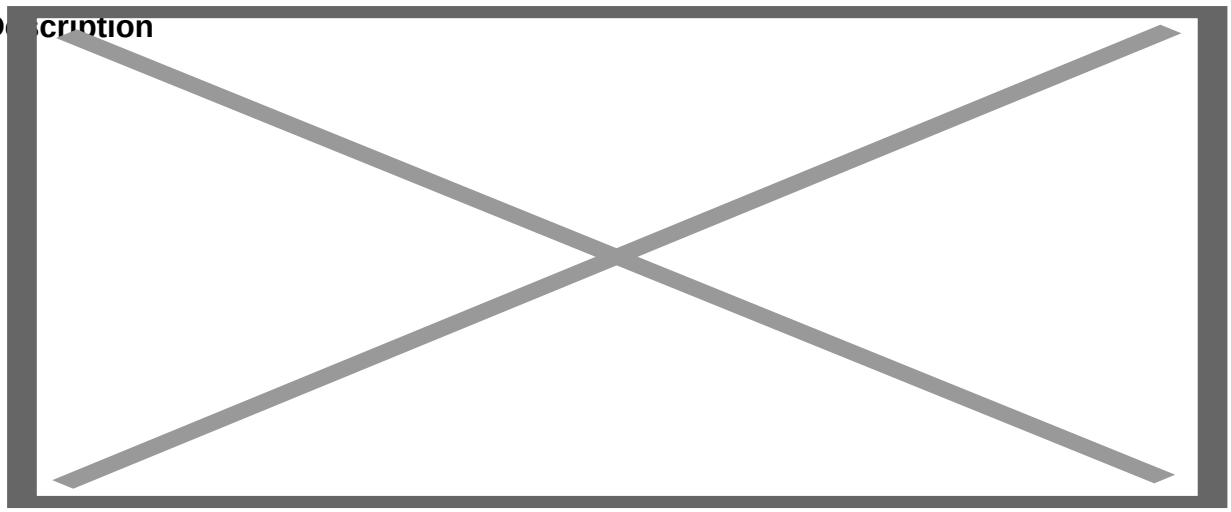

Foto: Umfrage

Allensbach

Der Optimismus der BevÃ¶lkerung

03.01.2017

Nicht selten kann man den Eindruck gewinnen, **Deutschland sei ein von Krisen geschÃ¼tteltes Land**. Gute Nachrichten wie etwa, wir hÃ¤tten so wenige Arbeitslose wie schon lange nicht mehr oder die Konjunktur bewege sich stÃ¤ndig nach oben, werden schnell wieder Ã¼berdeckt von negativen EindrÃ¼cken. Und die UnfÃ¤higkeit an der Spitze des Staates, eine stabile Regierung zu bilden, unterstÃ¼tzt das negative Bild.

Ende 2017 untersuchte das Institut fÃ¼r Demoskopie Allensbach wieder, wie entsprechend seit 1949, in einer reprÃ¤sentativen Umfrage die Stimmung in der BevÃ¶lkerung: **â??Sehen Sie dem Jahr 2018 mit Hoffnungen oder BefÃ¼rchtungen entgegen?â??**52 Prozent der Deutschen antworten zuversichtlich, dass ihre Hoffnungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen seien. Nach einem relativen Absturz im Jahr 2015 geht es seit zwei Jahren wieder aufwÃ¤rts.

Man kann zu Recht fragen, warum dennoch die vermutete oder **gefÃ¼hlte Stimmung im Land dÃ¼sterer** aussieht. Wird da von interessierter Seite bewusst eine Negativstimmung verbreitet? Wird gegen besseres Wissen Schwarzmalerei betrieben, um politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Ziele zu erreichen? Oder werden positive Nachrichten, etwa dass in dieser Silvesternacht auf den KÃ¶lner DomplÃ¤tzen frÃ¶hlich und friedlich gefeiert wurde, vermiest, indem man

schnell hinzufÃ¼gt: Aber vor zwei Jahren gab es eine Katastrophe.

Allensbach hat die Umfrageergebnisse der fast 70 Jahre graphisch dargestellt: Die gestiegenen Hoffnungen eines Jahres werden im einem leckeren Apfel dargestellt, geringere Hoffnungen mit einem Igel, der die Hoffnungen auffrisst. Eines scheint sicher: Das Jahr **2018 wird ein Hoffnungsjahr**! Mitarbeiter von Allensbach betonen, das â??BauchgefÃ¼hlâ?? der BevÃ¶lkerung habe es immer besser gewusst als viele Umfragen zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen.

Ich gehÃ¶re zu den 52 Prozent der Hoffnungsmenschen in diesem Land. Und ich hoffe darauf, dass mÃ¶glichst viele lieber gemeinsam leckere Ã?pfel essen als miesepetrig, oder im Bild: igelig, die zu erwartende gute Ernte verderben.

Hubertus Brantzen

siehe VerÃ¶ffentlichung: basis-online.net